

## **Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DS-GVO zur Verarbeitung von Bewerberdaten**

**Stand: 22.07.2021**

### **Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Unternehmen: MVI PROMIND Nord GmbH  
Anschrift: An der Katharinenkirche 2, 38100 Braunschweig  
Telefon: +49 (0) 151 58 23 20 - 14  
Telefax: +49 (0) 531 26 15 66 - 25  
E-Mail-Adresse: [udo.kerk@promind.de](mailto:udo.kerk@promind.de)

### **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Vorname Name: Robert Schöttl  
E-Mail-Adresse: [datenschutz@promind.de](mailto:datenschutz@promind.de)

### **Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher beziehen wir diese?**

- Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum)
- Ggf. Arbeitserlaubnis / Aufenthaltstitel
- Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Skill-Daten (z. B. besondere Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Führungszeugnis, Gehaltsvorstellungen
- Versicherungen
- Falls für die ausgeschriebene Stelle relevant: gesundheitliche Eignung
- Weitere Daten aus den Bewerbungsunterlagen

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben, insbesondere aus den Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und aus dem Personalfragebogen.

Weiterhin verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. Internetauftritten, beruflichen Netzwerken, die wir zulässigerweise und nur zu dem jeweiligen Verwendungszweck nutzen.

Weiterhin erhalten wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Personalvermittler).

## **Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz-neu (BDSG-neu) verarbeitet:

- **Aufgrund der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses:**

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 88 Absatz 1 DS-GVO i. V. m. § 26 Absatz 1 BDSG-neu.

- **Aufgrund einer Einwilligung (gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO):**

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DS-GVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Möchten Sie bei einer Absage in unseren Bewerberpool aufgenommen werden, benötigen wir hierzu eine Einwilligungserklärung von Ihnen.

Soll Ihre Bewerbung für andere offene Stellen in der Unternehmensgruppe berücksichtigt werden, benötigen wir hierzu eine Einwilligungserklärung von Ihnen.

## **Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?**

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-

Partner, Aktenvernichter etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der berufsrechtlichen Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DS-GVO und des BDSG-neu verpflichtet.

### **Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?**

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall.

### **Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?**

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gemäß Artikel 22 DS-GVO zum Einsatz.

### **Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)**

Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung (Bewerberpool) erteilt haben. Sofern Sie sich auf mehrere Stellen beworben haben, gilt die Löschfrist von 6 Monaten je Stelle.

## Sicherheit der Verarbeitung

Wir treffen alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen. So werden Ihre Daten in einer sicheren Betriebsumgebung gespeichert, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Wir setzen ausschließlich Personal ein, das regelmäßig sensibilisiert und geschult wird und auf Vertraulichkeit verpflichtet ist. Wir passen unsere technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen regelmäßig dem Stand der Technik an.

## Auskunft über Ihre Rechte

- Recht auf **Berichtigung** gemäß Artikel 16 DS-GVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

- Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)** gemäß Artikel 17 DS-GVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 DS-GVO erhoben.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gemäß Artikel 18 DS-GVO und § 35 BDSG-neu:

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit** gemäß Artikel 20 DS-GVO:

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

- **Widerspruchsrecht** gemäß Artikel 21 DS-GVO:

Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s. o.).

- **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe d, 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG-neu:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde.

Für uns zuständig ist die Aufsichtsbehörde: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen.

- **Zurückziehen der Einwilligung** gemäß Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO:

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.